

Piero Selmoni : Atelierbesuch

Autor(en): **Bezzola, Leonardo**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **59 (1972)**

Heft 7: **Einfamilienhäuser**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-45876>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

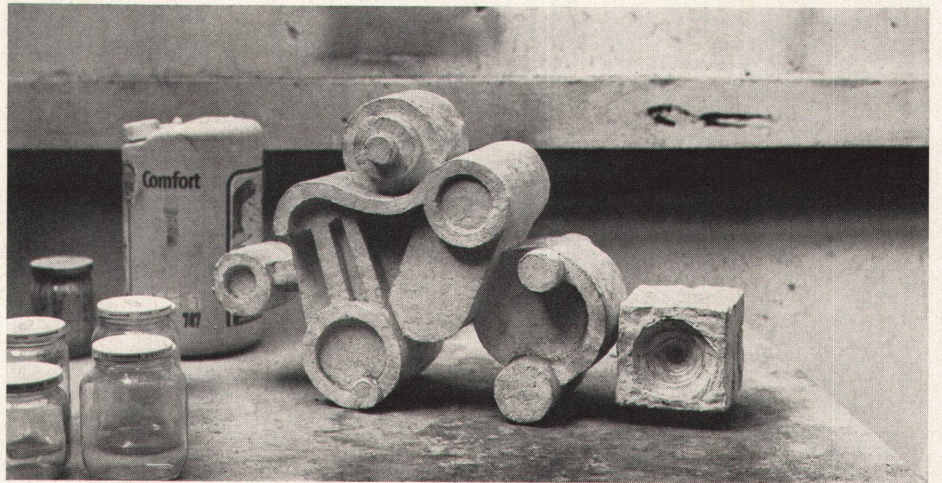
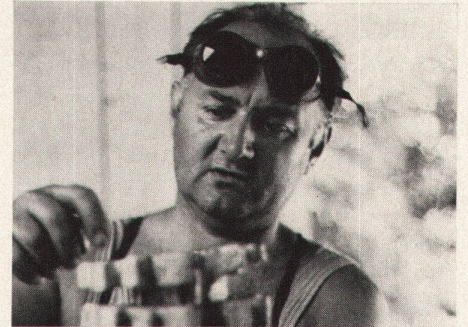
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pierino Selmoni

Atelierbesuch

25. Photoreportage von Leonardo Bezzola



Eine typische Bildhauerwerkstatt mit Vordach, Gestellen, fertigen und angefangenen Steinen drum herum, Schrothämmern und Kollektionen von Meißeln. Wenige Meter daneben brausen die Züge der Gotthardbahn vorbei.

Doch die Formenwelt Selmonis (*1927) stammt aus unserer Zeit, und zu ihrer Bewältigung setzt er nicht nur das traditionelle Steinmetzhandwerk ein, sondern arbeitet auch mehr und mehr mit Metall.

Wichtige Arbeiten aus letzter Zeit stehen in Locarno (Gymnasium), Äsch (Realschule) und Wohlen AG (Schwimmbad).

Atelier typique de sculpteur avec auvent, rayonnages, partout des pierres terminées et commencées, des marteaux à dégrossir et toute une collection de burins. Quelques mètres plus loin défilent les trains de la ligne du St-Gotthard.

*Mais le monde des formes de Selmoni (*1927) est bien de notre temps. L'artiste n'utilise pas seulement la technique traditionnelle de la taille de la pierre, mais travaille aussi toujours davantage avec le métal.*

Des œuvres récentes importantes se trouvent à Locarno (gymnase), Aesch (école du second cycle) et Wohlen SA (piscine)

A typical sculptor's workshop with canopy, assistant, finished pieces and works in progress scattered here and there, sledgehammers and collections of chisels. A few meters away, the trains of the Gotthard line roar past.

And yet the designs invented by Selmoni (born in 1927) are fully contemporary, and the artist realizes his ideas not only through the traditional stonemason's medium but also, increasingly, in metal.

Important recent works are to be seen in Locarno (classical high school), Aesch (modern high school) and Wohlen AG (swimming-pool).

